

<b>Mitteilungsvorlage Stadt Bersenbrück</b>	<b>Vorlage Nr.: 3514/2023</b>			
<b>Bekanntgabe der vorl. Ergebnisse der Jahresrechnungen 2021 und 2022 sowie Beschluss über die überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2021</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen, Kultur, Kommunale Paten- und Partnerschaften, Tourismus und Stadtmarketing	05.09.2023	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	28.09.2023	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	28.09.2023	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

**„Der Rat der Stadt Bersenbrück nimmt die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 in der vorliegenden ungeprüften Fassung zur Kenntnis und stimmt den über-/außerplanmäßigen Aufwand des Jahres 2021 im Fachbereich Finanzen nachträglich zu.“**

**Sachverhalt:**

Jahresergebnisse 2021 und 2022

Gesetzliche Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bersenbrück für die Jahre 2021 und 2022 bildet der § 153 III NKomVG.

Mit der Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2021 und 2022 wird das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück voraussichtlich im Winter 2023/2024 beginnen. Da die inzwischen vorliegenden Ergebnisse somit noch nicht abschließend geprüft sind, erfolgt die Bekanntgabe der Jahresrechnungsergebnisse unter dem Vorbehalt möglicher, sich durch die Prüfung und die Jahresabschlussbuchungen ergebender Änderungen. Daher kann dem Bürgermeister zwar noch keine Entlastung hierzu erteilt werden. Gleichwohl kann das vorläufige Ergebnis aber bekanntgegeben und über die angefallenen,

überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beraten und entschieden werden. Die Gesamtergebnisrechnungen und die Gesamtfinanzzrechnungen der Jahre 2021 und 2022 schließen mit folgenden, **vorläufigen** Endbeträgen ab:

**a.) Haushaltsjahr 2021:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>HHAnsatz incl. HHReste Vj.</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung zum HHAnsatz</b>
ordentliche Erträge	11.800.300,00 €	12.533.716,82 €	733.416,82 €
ordentliche Aufwendungen	11.874.660,96 €	11.651.509,54 €	-223.151,42 €
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-74.360,96 €</b>	<b>882.207,28 €</b>	<b>956.568,24 €</b>
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	2,00 €	2,00 €
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-2,00 €</b>	<b>-2,00 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-74.360,96 €</b>	<b>882.205,28 €</b>	<b>956.566,24 €</b>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.958.700,00 €	11.570.994,19 €	612.294,19 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.036.560,96 €	10.058.159,28 €	21.598,32 €
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>922.139,04 €</b>	<b>1.512.834,91 €</b>	<b>590.695,87 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000,00 €	-155.822,03 €	-325.822,03 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.141.616,74 €	418.858,67 €	-2.722.758,07 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.971.616,74 €</b>	<b>-574.680,70 €</b>	<b>2.396.936,04 €</b>
Aufnahme von Krediten	1.202.800,00 €	2.135.000,00 €	932.200,00 €
Tilgung von Krediten	774.900,00 €	2.989.574,66 €	2.214.674,66 €
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>427.900,00 €</b>	<b>-854.574,66 €</b>	<b>-1.282.474,66 €</b>
Finanzmittelbestand/-bedarf des Jahres	-1.621.577,70 €	83.579,55 €	1.705.157,25 €

**b.) Haushaltsjahr 2022:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>HHAnsatz incl. HHReste Vj.</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung zum HHAnsatz</b>
ordentliche Erträge	11.910.000,00 €	12.738.203,48 €	828.203,48 €
ordentliche Aufwendungen	12.386.000,00 €	10.541.251,01 €	-1.844.748,99 €
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-476.000,00 €</b>	<b>2.196.952,47 €</b>	<b>2.672.952,47 €</b>
außerordentliche Erträge	551.000,00 €	0,00 €	-551.000,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	44.791,51 €	44.791,51 €
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>551.000,00 €</b>	<b>-44.791,51 €</b>	<b>-595.791,51 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>75.000,00 €</b>	<b>2.152.160,96 €</b>	<b>2.077.160,96 €</b>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.782.300,00 €	12.842.131,92 €	2.059.831,92 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.890.700,00 €	10.550.627,32 €	-340.072,68 €
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-108.400,00 €</b>	<b>2.291.504,60 €</b>	<b>2.399.904,60 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.164.500,00 €	124.746,58 €	-2.039.753,42 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.816.464,82 €	1.516.678,71 €	-5.299.786,11 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.651.964,82 €</b>	<b>-1.391.932,13 €</b>	<b>3.260.032,69 €</b>
Aufnahme von Krediten	4.408.100,00 €	0,00 €	-4.408.100,00 €
Tilgung von Krediten	886.800,00 €	812.097,66 €	-74.702,34 €
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.521.300,00 €</b>	<b>-812.097,66 €</b>	<b>-4.333.397,66 €</b>
Finanzmittelbestand/-bedarf des Jahres	-1.239.064,82 €	87.474,81 €	1.326.539,63 €

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß § 58 I Nr. 9 in Verbindung mit § 117 NKomVG entscheidet der Rat der Stadt Bersenbrück über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Bürgermeister und unterrichtet hierzu spätestens mit Vorlage des Jahresabschlusses den Stadtrat. Als unerheblich gelten gem. § 6 der jeweiligen Haushaltssatzungen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie 25.000 € im Einzelfall nicht überschreiten.

In den Haushaltsjahren 2021 und 2022 wurden zwei Budgets („Fachbereich Allgemeines und „Fachbereich Finanzen“) gebildet. Alle Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb dieser beiden Budgets wurden gem. § 19 KomHKVO für

gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Ermittlung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgte daher auf Grundlage dieser Gesamtbudgets.

Eine Erläuterung aller wichtigen Zahlen und Daten der Jahresrechnungen sowie der Bilanzen erfolgt in den Rechenschaftsberichten für die jeweiligen Haushaltsjahre, die aber zunächst dem RPA zur Prüfung vorgelegt werden.

### **a.) Haushaltsjahr 2021**

<b>Budgets</b>	<b>Ansatz Aufwendungen inkl. HHR 2021</b>	<b>Gebuchter Aufwand 2021</b>	<b>Ergebnis</b>
Fachbereich Allgemeines	1.065.760,96	785.997,81	279.763,15
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2,00	-2,00
Fachbereich Finanzen	9.291.900,00	9.324.929,28	-33.029,28
Abschreibungen	1.517.000,00	1.540.582,45	-23.582,45
<b>Gesamtergebnis Inkl. Haushaltsreste</b>	<b>11.874.660,96</b>	<b>11.651.511,54</b>	<b>223.149,42</b>

Der Ansatz aller Aufwendungen im Budget Fachbereich Allgemeines (FBA) betrug insgesamt 1.065.760,96 €. Die Summe aller Aufwendungen ergab 785.997,81 €.

Innerhalb des Budgets hat es bei vier Produkten Überschreitungen gegeben:

<b>Kosten- träger</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ansatz Aufwendunge n 2021</b>	<b>Gebuchter Betrag</b>	<b>Überschreitun g</b>
511.20	Städtebauliche Sanierung	0,00	3.207,71	-3.207,71
551.10	Öffentl. Grün- u. Landschaftsbau	23.500,00	32.509,86	-9.009,86
552.10	Gewässerunterhaltung	18.500,00	24.774,66	-6.274,66
575.00	Tourismus	10.000,00	24.984,68	-14.984,68

Die Überschreitung bei dem Produkt 575.00 resultiert überwiegend aus den Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Bersenbrück. Den Mehraufwendungen stehen hier Mehrerträge i. H. v. 17.653,18 € gegenüber. Insgesamt sind die Überschreitungen innerhalb des Gesamtbudgets FBA durch Einsparungen bei den übrigen Produkten gedeckt. Zudem wurde der Gesamtansatz nicht überschritten. Somit sind im Fachbereich Allgemeines **keine**

über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen angefallen.

Der Ansatz aller ordentlichen Aufwendungen im Budget Fachbereich Finanzen (FBF) belief sich 2021 auf 9.291.900,00 €. Die Summe aller ordentlichen Aufwendungen betrug 9.324.929,28 €, sodass der Ansatz um 33.029,28 € überschritten wurde und somit überplanmäßige Aufwendungen angefallen sind.

Die Überschreitung hat es bei dem folgenden Produkt gegeben:

Kosten-träger	Beschreibung	Ansatz Aufwendungen n 2018	Gebuchter Betrag	Überschreitun g
611.10	Steuern und Umlagen	9.057.000,00	9.104.546,00	-47.546,00

Die Überschreitung resultierte aus den deutlich höheren Steuererträgen (Ansatz: 10,3 Mio. €, Ergebnis: 11,1 Mio. €). Aufgrund der höheren Erträge waren insgesamt auch höhere Transferaufwendungen (Kreis-, Samtgemeinde sowie Gewerbesteuerumlage) i. H. v. +45.109,00 € zu zahlen. Hinzu kommen zusätzlich rd. 2.400 € an zusätzlicher Verzinsung von Steuernachzahlungen.

#### Deckungsvorschlag:

Die überplanmäßigen Aufwendungen im Budget Fachbereich Finanzen können innerhalb des Budgets durch Mehrerträge i. H. v. 712.122,91 € gedeckt werden.

Im investiven Bereich wurde der Gesamtansatz nicht überschritten, sodass **keine** über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen zu verzeichnen waren.

Den Gesamtauszahlungen im Investitionshaushalt in Höhe von 418.858,67 € standen Gesamteinzahlungen i.H.v. 130.264,42 € sowie Rückzahlungen i.H.v. 287.687,50 € gegenüber, somit insgesamt negative Einzahlungen i.H.v. -157.243,03 €.

Die Rückzahlung erfolgte aufgrund eines Teilwiderrufs für die erhaltene Zuwendung für die städtebauliche Sanierung der Innenstadt sowie des Erweiterungsgebietes. Der Teilwiderruf ist Ende 2021 eingegangen, sodass der entsprechende Betrag noch im gleichen Jahr zurückgezahlt wurde.

#### b.) Haushaltsjahr 2022

Budgets	Ansatz Aufwendungen inkl. HHR 2022	Gebuchter Aufwand 2022	Ergebnis
Fachbereich Allgemeines	1.299.500,00	822.624,42	476.875,58
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	44.791,51	-44.791,51
Fachbereich Finanzen	9.575.900,00	9.679.872,66	-103.972,66
Abschreibungen	1.510.600,00	39.188,92*	1.471.411,08
<b>Gesamtergebnis Inkl. Haushaltsreste</b>	<b>12.386.000,00</b>	<b>10.541.686,00</b>	<b>1.844.314,00</b>

\*Der Abschreibungsbetrag wird sich nach Abschluss aller Buchungen noch deutlich erhöhen (s. Ansatz).

Der Ansatz aller ordentlichen Aufwendungen im Budget Fachbereich Allgemeines (FBA) betrug insgesamt 1.299.500,00 €. Die Summe aller ordentlichen Aufwendungen belief sich auf 822.624,42 €. Hinzu kommt ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 44.791,51 €, sodass sich ein Gesamtaufwand in Höhe von 867.415,93 € ergibt. Der Ansatz des Gesamtbudgets wurde somit nicht überschritten. Allerdings hat es innerhalb des Budgets bei folgenden Produkten Überschreitungen gegeben:

Kosten- träger	Beschreibung	Ansatz Aufwende n 2022	Gebuchter Betrag	Überschreitun g
111.40	Zentrale Dienste	11.300,00	14.508,92	-3.208,92
111.72	Grundstücksmanagement	99.700,00	130.684,25	-30.984,25
366.11	Spielplätze	11.200,00	12.091,25	-891,25
552.10	Gewässerunterhaltung	20.500,00	21.531,57	-1.031,57
561.10	Umwelt- und Naturschutz	10.000,00	18.299,71	-8.299,71
573.40	Märkte	4.400,00	7.803,41	-3.403,41

Die Überschreitungen werden durch Einsparungen bei den übrigen Produkten gedeckt. Somit sind im Fachbereich Allgemeines **keine** über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen angefallen.

Der Ansatz aller ordentlichen Aufwendungen im Budget Fachbereich Finanzen (FBF) belief sich 2022 auf 9.575.900,00 €. Die Summe aller Aufwendungen betrug 9.679.872,66 €, sodass der Ansatz überschritten wurde.

Bei dem folgenden Produkt wurde der Ansatz überschritten:

Kosten-träger	Beschreibung	Ansatz Aufwende- n 2022	Gebuchter Betrag	Überschreitun- g
611.10	Steuern und Umlagen	9.348.800,00	9.474.874,00	-126.074,00

Die Überschreitungen beim Produkt 611.10 resultieren ebenfalls aus den höheren Steuererträgen (Plan: 10,1 Mio. €, Ergebnis: 11,9 Mio). Dadurch waren insgesamt auch höhere Transferaufwendungen (Kreis-, Samtgemeinde sowie Gewerbesteuerumlage) i. H. v. rd. +122.149,00 € zu zahlen. Hinzu kommen zusätzlich rd. 4 T€ an zusätzlicher Verzinsung von Steuernachzahlungen.

Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Mehraufwand nach Abschluss aller Buchungen, im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen, durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von voraussichtlich ca. 318 T € gedeckt sein wird.

Zudem stehen dem Budget Mehrerträge in Höhe von ca. 1,5 Mio. € zur Deckung zur Verfügung.

Somit kommt es auch in dem Budget Fachbereich Finanzen zu **keinen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen.

Im investiven Bereich wurde der Gesamtansatz nicht überschritten, sodass **keine** über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen zu verzeichnen waren.

Den Gesamtauszahlungen im Investitionshaushalt in Höhe von 1.516.678,71 € standen Gesamteinzahlungen in Höhe von 124.746,58 € gegenüber.

gez. Klütsch  
Bürgermeister

gez. Wesselkämper  
allg. Verwaltungsvertreter

### 1. Finanzielle Auswirkungen

- Nein  
 Ja

